

Bauwerke

Chesa Antupada, Filisur



Allgemein

Titel / Bezeichnung	Chesa Antupada, Filisur
Datum	16. Jh.
Epoche	Neuzeit (1500 n. Chr.-heute)
Institution	Denkmalpflege Graubünden

Beschreibung

Beschreibung	Die Chesa Antupada an prominenter Stelle am Platz des Gemeindehauses wurde wohl in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts erbaut. Es handelt sich um den in Filisur öfters anzutreffenden Engadinerhaustypus mit nach Süden abgestuftem Ökonomieteil. Das Wohnhaus wurde 1801 tiefgreifend umgestaltet, wobei die Fenster vergrössert wurden und die Bemalung mit Blumenranken am Giebelband und den Gebäudecken angebracht wurde. Die Stallscheune wurde 1986/87 ausgebaut. Bei der Sanierung des Hauses wurden an der Ostfassade Reste einer Fassadenbemalung von Hans Ardüser von 1595 gefunden, die 1986/87 freigelegt und gesichert werden konnten. Dafür mussten unter anderem auch die Fenster an der betroffenen Fassade wieder verkleinert werden. Die Inspiration für seine teilweise exotischen Motive fand der Davos Lehrmeister, Poet, Chronist und Maler unter anderem in den damals verbreiteten Einblattdrucken und in Büchern.
Schlagworte	Engadinerhäuser, Hans Ardüser, Wohnhäuser
Art	Wohnhäuser

Weitere Informationen

Adresse	Dorfstrasse 84
Parzellennummer	2125
Gebäudeversicherungsnummer	3-84

Verknüpfungen mit geografischen Orten

Siehe auch	
Dorfstrasse	
None	
Chesa Antupada	
None	

Verknüpfungen mit Personen / Organisationen

Künstler:in

Ardüser, Hans

None
